



Mario Kaufmann Brandenburgischer Meister im Holzrücken Einspänner und Zweispänner.



Der polnische Pflüger Pawel Apolinarski (an den Leinen) mit dem Chefrichter Christof Nickel (Mitte).

Brandenburgische Meisterschaften im Holzrücken und Pflügen

## Parcours abgeräumt

Die Landesmeister 2012 im Pflügen und im Holzrücken heißen Gustav Siegel und Mario Kaufmann

Von Günter Grützner

Etwa 1000 Besucher haben am 25. August im Freilichtmuseum Altranft die 8. Brandenburgischen Meisterschaften im Gespannpflügen und die 6. Brandenburgischen Meisterschaften im Holzrücken verfolgt.

Die Organisatoren um den Leiter des Brandenburgischen Freilichtmuseums Altranft, Peter Natuschke, können sich über immer mehr und bessere Unterstützung von Unternehmen und Vereinen der Umgebung freuen. Sie kommen zum dritten Mal hintereinander ohne Fördermittel aus. Das ist besonders deshalb wichtig, weil diese Veranstaltung nicht nur ein Wettkampf von Pferdeinteressierten ist. Sie wird immer mehr zu einer touristischen Attraktion und damit auch zu einem für die regionale Wirtschaft wichtigen Faktor.

Auch in diesem Jahr war die Veranstaltung wieder eine Gemeinschaftsproduktion mit polnischen Partnern. Der gleichzeitig durchgeführte deutsch-polnische Bauernmarkt mit deutschen und polnischen Händlern und Handwerkern, die Ausstellung historischer deutscher und polnischer Landwirtschaftstechnik von deutschen Mitgliedern der IGZ, Sympathisanten des Freilichtmuseums und aus Polen, sowie

besonders das deutsch-polnische Pferdebeiprogramm begeistern die Besucher immer wieder. In diesem Jahr als besondere Attraktion zeigte die Apolinarski Group ihr Können, eine polnische Stunt-Gruppe mit verschiedenen reiterlichen Kunststücken, die sie sonst bei der Produktion von Filmen einsetzen.

In diesem Jahr gab es leider nur vier Starter im Gespannpflügen: zwei aus Brandenburg und zwei aus Polen. Für uns besonders wichtig war es, dass nach langer Zeit auch wieder ein Starter aus Bad Freienwalde dabei war.

Die Meisterschaften im Holzrücken standen zunächst unter keinem guten Stern. Drei Tage vor der Meisterschaft waren auf kuriose Art plötzlich alle Hindernisse verschwunden. Dank der Hilfe

der Stadt Bad Freienwalde, des städtischen Forsts und einer Reihe von regionalen Unternehmen konnte durch die Mitarbeiter des Freilichtmuseums und des Vereins zur Förderung von Beschäftigung und Qualifizierung Bad Freienwalde e.V. die Wettkampfstrecke mit 15 Hindernissen innerhalb von drei Tagen neu aufgebaut werden. Schließlich hatten sechs deutsche und polnische Starter beste Wettkampfbedingungen sowohl bei den Einspannern als auch bei den Zweispännern. Besonderer Dank gilt auch den langjährigen Mitgliedern der Jury im Gespannpflügen, die auch in diesem Jahr wieder souverän werteten. Im Holzrücken danken wir den Mitgliedern der Jury um den erfahrenen Bewerter Maik Bunk, die kurzfristig den Erfolg des Wettkampfes absicherten



Douce Eckman im Rückeparcours.

Fotos: IGZ-LV Berlin-Brdbg.